

Stellenausschreibung des Niedersächsischen Justizministeriums

Im Niedersächsischen Justizministerium ist in der Geschäftsstelle des Landespräventionsrats die **Leitung der Landeskoordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“** neu zu besetzen.

Der Arbeitsplatz im Umfang einer Beschäftigung **mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit** einer Vollbeschäftigten bzw. eines Vollbeschäftigten ist nach **Entgeltgruppe 14 TV-L** bewertet und **nicht befristet**.

Die Koordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“ ist auf Grundlage des Landesaktionsplans gegen häusliche Gewalt in Paarbeziehungen entwickelt worden und unterstützt die Interventions- und Präventionsarbeit in diesem Themenfeld auf kommunaler und auf Landesebene. Aufgabenschwerpunkte sind die Bestandsaufnahme und Dokumentation innovativer Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der Intervention bei häuslicher Gewalt, die Entwicklung und Organisation entsprechender Informations- und Fortbildungsangebote, die Unterstützung von kommunalen Gremien und Institutionen bei der Entwicklung regionaler Kooperationsstrukturen und Präventionsprojekte sowie die Unterstützung von Fachgremien auf Landesebene. Die Koordinierungsstelle fungiert als Informationsdrehscheibe zwischen den im Aktionsplan zusammengeführten Handlungsfeldern (Polizei, Justiz, Frauenunterstützungseinrichtungen, Täterarbeit, Gesundheitswesen). Die Koordinierungsstelle ist beim Landespräventionsrat Niedersachsen angesiedelt, die inhaltlichen Schwerpunkte werden von einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe aus Sozial-, Innen-, Justiz- und Kultusministerium gesteuert.

Zu den Aufgaben auf dem zu besetzenden Arbeitsplatz gehören insbesondere:

- Begleitung und Beratung von Fachgremien im Rahmen des Landesaktionsplan III zur Bekämpfung häuslicher Gewalt in Paarbeziehungen
- Beratung kommunaler Gremien und Netzwerke bei der Entwicklung von lokalen und regionalen Projekten
- Recherche und Erstellung von Expertisen zu aktuellen Forschungsergebnissen und -vorhaben im Themenfeld der schulbezogenen Prävention
- Weiterentwicklung von Strategien und Konzepten der Prävention gegen Gewalt in Beziehungen

- Konzeptionierung und Umsetzung von Fachtagungen und Fortbildungen
- Repräsentation der Koordinierungsstelle nach innen und außen

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Psychologie, der Sozial- oder Rechtswissenschaften oder ein vergleichbares Master-Studium. Wir setzen Selbständigkeit, Leitungs- und Teamkompetenz, kommunikative und organisatorische Fähigkeiten sowie ein sicheres Auftreten voraus. Kenntnisse der oben genannten Aufgaben sowie Verwaltungserfahrung sind wünschenswert.

In Entgeltgruppe 14 TV-L sind derzeit im Niedersächsischen Justizministerium Frauen unterrepräsentiert. Frauen werden daher aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Auf eine Behinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung deutlich hinzuweisen.

Ihre Bewerbung übersenden Sie bitte bis spätestens 10.03.2018 per E-Mail (karola.maurischat@mj.niedersachsen.de) und auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Justizministerium, Am Waterloopplatz 1, 30169 Hannover.

Telefonische Informationen erhalten Sie bei Herrn Marks (LPR) (Tel.: 0511/120-8724) oder bei Frau Wolter (LPR) (Tel.: 0511/120-8725).